

Protokoll – öffentlicher Teil

43. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.01.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend

Vorsitz

Andreas Walter Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder

Andreas Menzel	Freie FRAKTION	Vertretung für: Dr.med. Carmen Klockow
Arndt Sändig	DIE aNDERE	bis TOP 5.1
Uwe Adler	SPD	
Leon Troche	SPD	ab 18:25 Uhr/ TOP 4.1
Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Michél Berlin	Die Linke	ab 18:25 Uhr/TOP 4.1
Matthias Finken	CDU	

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch Mitten in Potsdam ab 18:05 Uhr/ TOP 4.1

sachkundige Einwohner

Matthias Frey	Freie FRAKTION	
Maximilian Adams	CDU	ab 18:10 Uhr/TOP 4.1
Dr. Sophie Haebel	Bündnis 90/Die Grünen	bis 19:30 Uhr
Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten	
Jan Kuppert	DIE aNDERE	
Elke Lentz	SPD	
Klaus Rietz	BürgerBündnis	

Beigeordnete

Bernd Rubelt

Vertreter der Beiräte

Frank Spade Bündnis 90/Die Grünen

Abwesend

Mitglieder

Dr.med. Carmen Klockow	Freie FRAKTION	entschuldigt
Sebastian Olbrich	AfD	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Ralf Jäkel	Potsdam sozial gerecht	entschuldigt
------------	------------------------	--------------

sachkundige Einwohner

Norbert Wilke	Potsdam sozial gerecht	entschuldigt
---------------	------------------------	--------------

Gäste:

Frau Fiebig (Leistungsunterstützung GB 4) zu TOP 4.1 bis 4.3
Herr Schenke (FB Mobilität und Infrastruktur) zu TOP 4.6 bis 4.8
Herr Lesniak (Bereich Grünflächen zu TOP 4.4, 4.5 und 4.13)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2023
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Ausbau der Gebiete für E-Roller 20/SVV/1023
Fraktion SPD
(Wiedervorlage)
 - 4.2 E-Scooter in Potsdam - Regelung durch Mikromobilitätssatzung 21/SVV/0211
Fraktion SPD, Fraktion B90/die Grünen
(Wiedervorlage)
 - 4.3 Prüfauftrag - Darstellung und Prüfung der vorübergehenden Aussetzung der Anbieterverträge von E-Scootern 23/SVV/0387
Fraktion SPD
(Wiedervorlage)
 - 4.4 Bürgerbeteiligung durch Wässerungspatenschaften nach Straßenabschnitt 23/SVV/1285
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD

- | | | |
|------|---|-------------|
| 4.5 | Erstellung eines aktuellen Baumkatasters für die
Landeshauptstadt Potsdam
<i>Fraktion DIE aNDERE</i> | 23/SVV/1266 |
| 4.6 | Elektrisch betriebener Kleinbus für Groß Glienicke
<i>Fraktion der Freien Demokraten</i> | 23/SVV/1250 |
| 4.7 | Chefsache Oberbürgermeister: Verhandlungen mit den
Deutschen Bahn AG zum Hinzenberg und dem Weg zum
Kinostandort Charlott
<i>Fraktion Mitten in Potsdam</i> | 23/SVV/1275 |
| 4.8 | Potsdams Norden fährt mit dem BUS zum Hauptbahnhof!
<i>Fraktion Freie Fraktion</i> | 23/SVV/1303 |
| 4.9 | Einrichtung eines Haltestreifens vor der Oberlinschule in
Babelsberg
<i>Fraktion SPD</i> | 23/SVV/1290 |
| 4.10 | Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1353 |
| 4.11 | Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von
Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und
Senioreneinrichtungen aktualisieren
bzgl. DS Nummer: 23/SVV/0036
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische</i>
<i>Infrastruktur</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1214 |
| 4.12 | Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft
bezüglich DS 22/SVV/1134
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und</i>
<i>Grünflächen</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1311 |
| 4.13 | Begrünung und Baumpflanzungen an der Breiten Straße
bezüglich DS 23/SVV/0791
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und</i>
<i>Grünflächen</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1312 |
| 4.14 | Parkhaus Nähe Campus Jungfernsee öffentlich nutzbar machen
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische</i>
<i>Infrastruktur</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1257 |
| 4.15 | Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der
Bürgerinnen und Bürger“ Nummer
10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof
/ Potsdam-West
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische</i>
<i>Infrastruktur</i>
<i>(Mitteilungsvorlage)</i> | 23/SVV/1256 |

- 4.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung
bzgl. DS Nummer: 22/SVV/1122
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
(Mitteilungsvorlage) 23/SVV/1213
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Ladepunkte bei neuen Straßenlaternen - Vorstellung des Prüfergebnisses gemäß Beschluss 23/SVV/0532
Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 6 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende stelle die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 9 abstimmungsberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise / Vorschläge:

- Die TOP'e 4.1, 4.2 und 4.3 E-Roller / E-Scooter gemeinsam zu behandeln.
- Den TOP 4.12 vorzuziehen und gemeinsam mit dem TOP 4.4 zu behandeln.

Diesen Vorschlägen folgt der KUM-Ausschuss einstimmig.

Weiterhin hat Herr Menzel gebeten, heute eine Berichterstattung über den Ist-Stand der Bautätigkeiten am BV Sportforum Schlaatz zu erhalten, hier insbesondere zur Gefährdung der Trockenwiese. Die Fragestellungen hat Herr Menzel heute vormittag an den Vorsitzenden und die Verwaltung übermittelt.

Herr Rubelt teilt mit, dass zu diesem Vorhaben der Kommunale Immobilien Service der Bau-

herr ist und aufgrund der kurzfristigen Fragestellung heute keine Teilnahme und Beantwortung möglich sei. Herr Rubelt unterbreitet das Angebot, die Antworten auf die Fragen zum Protokoll der heutigen Sitzung auszureichen. Sie werden dann zum TOP Sonstiges im Ratsinformationssystem als Anlage eingestellt.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2023

ungeändert beschlossen

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 14.12.2023 gibt es keine Hinweise.

Das Protokoll wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Ausbau der Gebiete für E-Roller

20/SVV/1023
zur Kenntnis genommen

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.2 und 4.3 werden gemeinsam behandelt.

Herr Adler geht nochmals auf die Intention der Anträge seiner Fraktion zurück und begründet die Notwendigkeit verbindliche Regeln zum Abstellen der E-Roller zu finden, um Gefahren im Alltag abwehren zu können.

Frau Fiebig (Leitungsunterstützung Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt) informiert anhand einer Präsentation, welche im Ratsinformationssystem als Anlage eingestellt gestellt wird, über die aktuelle Situation. Das Wiederaufrufen in der heutigen Ausschusssitzung erfolgt mit der Frage zu klären, wie weiter verfahren werden könne. Möglich wäre die Mikromobilitätssatzung ohne Rückendeckung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (MIL) auf den Weg zu bringen. Dieses würde jedoch auf Risiko der LHP erfolgen und man müsse auf Klagen vorbereitet sein. Die Verwaltung schlägt vor, bis Ende Februar die Zeitplanung und den Vorschlag zu Regelungsinhalten für die „Mikromobilitätssatzung“ an die Mitglieder des KUM-Ausschusses zu geben und anschließend in einem gesonderten Termin den Austausch darüber vorzunehmen. Die Gesprächsergebnisse könnten dann in der Sitzung des KUM-Ausschusses im März 2024 vorgestellt und der weitere Umgang mit der Satzung vereinbart werden.

Herr Rubelt ergänzt, dass damit zwar für die Kommune ein personeller Aufwand entstünde, jedoch die Anbieter mit der Ausschreibung einer Satzung zur Sondernutzung mehr Pflichten bekommen würden.

Im Anschluss der Diskussion unter Beteiligung verschiedener Ausschussmitglieder wird folgende Formulierung zum Antrag 21/SVV/0211 vorgeschlagen:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, wann eine Mikromobilitätsangebotssatzung für die Landeshauptstadt Potsdam **zu erarbeiten**. Ist der vorliegende Antrag aufgrund anderer prioritärer Arbeitsbelastungen innerhalb der Verwaltung nicht zeitnah umsetzbar, ist weiter zu prüfen, ob die bestehenden Verträge mit Anbietern von E-Scootern in Potsdam bis zur Gültigkeit einer entsprechenden Satzung kündbar sind!

Über den Zwischenstand ist im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im März 2024 zu berichten.“ und von Herrn Adler namens der antragstellenden Fraktion übernommen.

Die Anträge 20/SVV/1023 sowie 23/SVV/0387 fließen in den geänderten Beschlussvorschlag zum Antrag 21/SVV/0211 ein, sodass die Abstimmung in den Tagesordnungspunkten 4.1 und 4.3 entfallen kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Anlage 1 TOP 4.1 - 4.3 Präsentation EScooter_KUM 18.01.2024 (öffentlich)

4.2 E-Scooter in Potsdam - Regelung durch Mikromobilitätssatzung

21/SVV/0211
geändert beschlossen

Siehe TOP 4.1

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, wann eine Mikromobilitätsangebotssatzung für die Landeshauptstadt Potsdam **zu erarbeiten**. Ist der vorliegende Antrag aufgrund anderer prioritärer Arbeitsbelastungen innerhalb der Verwaltung nicht zeitnah umsetzbar, ist weiter zu prüfen, ob die bestehenden Verträge mit Anbietern von E-Scootern in Potsdam bis zur Gültigkeit einer entsprechenden Satzung kündbar sind!

Über den Zwischenstand ist im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im März 2024 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **8**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: **0**

4.3 Prüfauftrag - Darstellung und Prüfung der vorübergehenden Aussetzung der Anbieterverträge von E-Scootern

23/SVV/0387
zur Kenntnis genommen

Siehe TOP 4.1

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

4.4 Bürgerbeteiligung durch Wässerungspatenschaften nach Straßenabschnitt

23/SVV/1285
geändert beschlossen

Herr Lesniak (Bereich Grünflächen) informiert anhand einer Präsentation, welche im Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung beigefügt wird, über die Änderungen aus dem Ausschuss für PTD und regt an, diesem Votum mit Streichung der Worte **und Fortbildung** im letzten Satz zu folgen, so dass folgende geänderte Fassung abzustimmen wäre:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam möchte das Engagement von Anwohnern bei der Bewässerung von Straßenbäumen unterstützen. Dazu wird der Oberbürgermeister **beauftragt, die bei der Einrichtung eines digitalen des bis 2026 vorgesehenen Straßenbaumkatasters zu prüfen eine Kategorie zu schaffen**, in welchem die Anwohnerschaft eines Straßenabschnittes eine Wässerungspatenschaft eintragen lassen kann, um – für die Landeshauptstadt kostenlos – die Bewässerung der Straßenbäume vor ihrer Haustür zu übernehmen und zu koordinieren.

~~Das Straßenbaumkataster enthält auch eine Spalte für Pflegehinweise des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt.~~

Die Landeshauptstadt gibt über den Bereich Grünflächen anlassbezogene Hinweise zur Baumpflege.

In der sich anschließenden Diskussion erinnert Herr Dr. Niekisch an ältere Anträge, die abgelehnt bzw. durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt worden sind.

Herr Lesniak und Herr Rubelt gehen auf verschiedene Rückfragen ein.

Herr Walter und Herr Adler übernehmen für die antragstellenden Fraktionen das Votum des PTD-Ausschusses einschl. der Streichung im letzten Satz, sodass der Antrag in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt wird.

Der Vorsitzende stellt die geänderte Fassung zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam möchte das Engagement von Anwohnern bei der Bewässe-

rung von Straßenbäumen unterstützen. Dazu wird der Oberbürgermeister **beauftragt**, die **bei der Einrichtung eines digitalen des bis 2026 vorgesehenen Straßenbaumkatasters** zu prüfen **eine Kategorie zu schaffen**, in welchem die Anwohnerschaft eines Straßenabschnittes eine Wässerungspatenschaft eintragen lassen kann, um – für die Landeshauptstadt kostenlos – die Bewässerung der Straßenbäume vor ihrer Haustür zu übernehmen und zu koordinieren.

~~Das Straßenbaumkataster enthält auch eine Spalte für Pflegehinweise des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt.~~

Die Landeshauptstadt gibt über den Bereich Grünflächen anlassbezogene Hinweise zur Baumpflege.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **6**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **2**

4.5 Erstellung eines aktuellen Baumkatasters für die Landeshauptstadt Potsdam

23/SVV/1266
geändert beschlossen

Herr Sändig bringt den Antrag ein.

Herr Lesniak (Bereich Grünflächen) informiert, dass die Ertüchtigung des Baumkatasters bereits im Rahmen des Smart City Programms umgesetzt und im ersten Quartal 2024 begonnen werden soll. Es werden alle städtischen Bäume des Bereichs Grünflächen und deren Stamm- und Geodaten in das bestehende, jedoch diesbezüglich unvollständige, Baumkataster eingepflegt werden. Durch die Verwendung von NFC-Chips als digitale / smarte Baummarken erhalten sowohl Baumkontrolleure und Baumpfleger als auch Bürger die direkte Möglichkeit ausgewählte Informationen zum Baumkataster einzusehen. Dies wird die Kommunikation unter den Partnern der Verkehrssicherheit und die Einbindung der Bürgerschaft erheblich erleichtern. Das dafür erforderliche Personal ist in der Stellenplanung enthalten.

Die Umsetzung des Projektes wird jedoch bis 2026 andauern, insofern ist eine Fertigstellung bis 2025 auch aufgrund des erheblichen Umfangs nicht möglich. Mit vorzeigbaren Erfolgen ist erst Ende 2026 zu rechnen.

Herr Lesniak schlägt deshalb vor, die Terminstellung im ersten Absatz auf 2026 zu ändern und im letzten Absatz, die Berichterstattung für den KUM-Ausschuss im 2. Quartal 2024 vorzusehen.

Herr Sändig übernimmt für die vorgeschlagenen Änderungen namens der antragstellenden Fraktion.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung,

wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass spätestens bis zum Jahr ~~2025~~ **2026** der städtische Baumbestand vollständig in einem Baumkataster erfasst ist.

In dem Kataster sollen die Bäume auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) erfasst und nummeriert werden. Dabei sollen auch Informationen zur Baumart, zum Pflanzjahr, zum Stammumfang und zum Kronendurchmesser hinterlegt und digital zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sind die erforderlichen Personalstellen für eine Pflege des Katasters und die regelmäßige Kontrolle des Baumbestandes zu schaffen.

~~Die Stadtverordnetenversammlung~~ **Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** ist **nach der Sommerpause 2024** im März 2024 über den Sachstand zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

4.6 Elektrisch betriebener Kleinbus für Groß Glienicke

23/SVV/1250
geändert beschlossen

Der Antrag wird durch Herrn Dr. Kretzschmar als Prüfauftrag eingebracht. Er bittet als Terminsetzung Ende 2025 vorzusehen.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) geht auf die einzelnen Punkte der Antragstellung ein und macht u.a. aufmerksam, dass ein zusätzlicher Umstieg erforderlich wäre und der Antrag nicht den Vorgaben der 2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und aktuell gültigen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes entsprechen würde.

Herr Menzel ergänzt, dass die großen Busse nach Groß Glienicke zeitweise nicht ausgelastet sind und nur einzelne Fahrgäste befördert werden. Hier wäre ein Nachdenken sinnvoll, ob der Einsatz elektrisch betriebener Kleinbusse in schwach ausgelasteten Zeiten eingesetzt werden könne.

Herr Finken schlägt im Anschluss folgende Änderung vor:

„Der OBM wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es sinnvoll ist in Groß Glienicke und anderen Ortsteilen die dieselbetriebenen großen Gelenkbusse durch kleine, elektrisch betriebene Kleinbusse zu ersetzen.“

Herr Kretzschmar übernimmt namens der antragstellenden Fraktion die Änderungen.

Der geänderte Antrag wird durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es sinnvoll ist, ~~die Ortsdurchfahrt durch in Groß Glienicke und anderen Ortsteilen mit die~~ dieselbetriebenen großen Gelenkbussen zu ~~ersetzen~~ durch einen kleinen, elektrisch betriebene Kleinbusse **zu ersetzen**. ~~der folgende Merkmale und Rahmenbedingungen aufweist:~~

- ~~• Elektrischer Antrieb ohne CO2-Emissionen~~
- ~~• Permanenter Umlauf in Groß Glienicke über Glienicker Dorfstraße, Seepromenade, Richard-Wagner-Straße, Sacrower Allee, Potsdamer Chaussee wieder zur Glienicker Dorfstraße; damit kein 20-Minuten Takt mehr, sondern permanentes Anfahren aller Haltestellen mit im Durchschnitt deutlich verkürzten Wartezeiten auf den Bus~~
- ~~• Fahren ohne Fahrplan aber mit Halt an allen bisherigen Haltestellen plus ggf. und nach Bedarf weiteren Haltestellen~~
- ~~• Aufladestation (ggf. induktiv) und längerer Halt an der Potsdamer Chaussee, von wo aus die Fahrgäste in die großen Gelenkbusse nach Spandau oder Campus Jungferensee umsteigen können~~
- ~~• Autonomes Fahren (ohne Fahrer) als Ziel, ggf. aber Einstieg über eine teilautonome oder remote Lösung.~~

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

4.7 Chefsache Oberbürgermeister: Verhandlungen mit den Deutschen Bahn AG zum Hinzenberg und dem Weg zum Kinostandort Charlott

23/SVV/1275
erledigt

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein. Die Umsetzung sei noch nicht abgeschlossen, so dass er um Abstimmung des Antrages bittet.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) berichtet, dass man zum Punkt a) mit der Deutschen Bahn in Verhandlung sei und zum Punkt b) die Umsetzung voraussichtlich im Frühjahr 2024 erfolgen wird.

Herr Berlin stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Feststellung der Erledigung. Dafür spricht niemand, dagegen spricht Herr Dr. Niekisch.

Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag zur Abstimmung:
Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.8 Potsdams Norden fährt mit dem BUS zum Hauptbahnhof!

23/SVV/1303
abgelehnt

Der Antrag wird durch Herrn Menzel eingebracht. Er macht aufmerksam, dass es nach wie vor keine öffentliche Toilette am Standort Campus Jungferensee gebe. Stündliche Durchfahrten mit dem Bus würden zudem die Einkäufe bzw. Arztbesuche in Potsdam erleichtern.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) verweist auf den wirtschaftlichen Aspekt bei Parallelfahrten TRAM und BUS. Mit der TRAM könne zudem das Thema Stau umgangen werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird u.a. zum Ausdruck gebracht, dass auch bei anderen Verbindungen Umstiege notwendig sind (Bsp. TRAM Babelsberg zum Campus Jungferensee etc.).

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Potsdamer Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Busse der Linien 638, 609, 698 und 604, wie vor der Fahrplanumstellung 2017, einmal in der Stunde, von und bis zum Potsdamer Hauptbahnhof durchfahren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	0

4.9 Einrichtung eines Haltestreifens vor der Oberlinschule in Babelsberg

23/SVV/1290
vertagt

Herr Troche bringt den Antrag ein.

Verwaltungsseitig wird auf die Stellungnahme des GB 2 verwiesen.

Herr Adler stellt den Antrag auf Zurückstellung, mit der Bitte, zur Wiedervorlage in der nächsten Sitzung die Vertretung aus dem zuständigen Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport einzuladen. Gleiches gilt für die Mitteilungsvorlage TOP 4.10.

Dem Antrag wird mit 7/0/1 gefolgt.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es soll geprüft werden, inwieweit hinter der Kreuzung Alt Nowawes / Rudolf-Breitscheid-Straße aufseiten der Oberlinschule durch die Umgestaltung des Straßenraumes ein Haltestreifen für den Hol- und Bring Verkehr der Oberlinschule eingerichtet werden kann. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes ist im 2. Quartal 2024 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

4.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule

23/SVV/1353
vertagt

Vertagt – sh. TOP 4.9

4.11 Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen aktualisieren

23/SVV/1214
zur Kenntnis genommen

bzgl. DS Nummer: 23/SVV/0036

Nachfragen erfolgen zu folgenden Punkten:

- Keine Einrichtung Tempo 30 vor dem Sportplatz Kurfürstenstraße? (Herr Walter)
- Aufhebung des Tempo 30-Bereiches / Zusatzschild an der Schule in Bornim /Herr Troche)

Die Verwaltung wird gebeten, die Informationen an die Fragestellenden nachzureichen.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1214 zur Kenntnis.

4.12 Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft

bezüglich DS 22/SVV/1134

23/SVV/1311
zur Kenntnis genommen

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1311 zur Kenntnis.

4.13 Begrünung und Baumpflanzungen an der Breiten Straße

bezüglich DS 23/SVV/0791

23/SVV/1312
zur Kenntnis genommen

Nachfragen zur Mitteilungsvorlage gibt es nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1312 zur Kenntnis.

4.14 Parkhaus Nähe Campus Jungfernsee öffentlich nutzbar machen

23/SVV/1257
zur Kenntnis genommen

Nachfragen zur Mitteilungsvorlage gibt es nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1257 zur Kenntnis.

4.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer

23/SVV/1256
zur Kenntnis genommen

10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof / Potsdam-West

Nachfragen zur Mitteilungsvorlage gibt es nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1256 zur Kenntnis.

4.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung

23/SVV/1213
zur Kenntnis genommen

bzgl. DS Nummer: 22/SVV/1122

Nachfragen zur Mitteilungsvorlage gibt es nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage DS 23/SVV/1213 zur Kenntnis.

5 Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Ladepunkte bei neuen Straßenlaternen - Vorstellung des Prüfergebnisses gemäß Beschluss 23/SVV/0532

zur Kenntnis genommen

Das Prüfergebnis wurde den Ausschussmitgliedern am 17.1.24 übermittelt und wird dem TOP im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Nachfragen zur Berichterstattung gibt es nicht.

Anlage 1 TOP 5.1 BE Ladepunkte an Straßenlaternen (öffentlich)

6 Sonstiges

Herr Rubelt informiert, dass im Rahmen der Sanierung der Straße Am Horstweg eine Verbesserung der Infrastruktur vorgesehen ist, sowohl für den Fußgänger als auch für den Radfahrer. Die Verwaltung wird die Planung im Gestaltungsrat am 16.02.2024 vorstellen und im Nachgang in der März-Ausschusssitzung berichten..

Siehe TOP 2 – Die Fragen von Herrn Menzel sowie Antworten der Verwaltung zum Bauvorhaben Sportforum Schlaatz, Gefährdung der Trockenwiese, werden dem Protokoll als Anlage beigefügt und im Ratsinformationssystem zu diesem TOP eingestellt.

Anlage 1 TOP Sonstiges -240118_KUM_Sachstand_Sportforum_Trockenwiese (öffentlich)

Vorsitz:

Protokollführung:

Andreas Walter

Viola Kropp